

Tagungsort

Aschaffenburg ist eine kreisfreie Stadt im bayerischen Regierungsbezirk Unterfranken, Teil der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, größte Stadt der Region Bayerischer Untermain und nach Würzburg die zweitgrößte Stadt im Regierungsbezirk Unterfranken.

Die Kulturstadt Aschaffenburg ist die Stadt der Schlösser, Parks und Museen. Auf kurzen Wegen kann man die wechselvolle Geschichte der Stadt erfahren und erleben. Neben der Kultur hat sich die Stadt aber auch insbesondere durch die Errichtung der Stadthalle am Schloss mit seinen inzwischen rund 67.000 Einwohnern als Konferenz- und Veranstaltungszentrum eine überregionale Bedeutung erlangt.

Veranstaltungsstätte

Stadthalle am Schloss

Schloßplatz 1
63739 Aschaffenburg

Telefon: 0 60 21 / 39 58 88
www.info-aschaffenburg.de/stadthalle.html



Veranstalter

Energetische Gesellschaft im VDE (ETG)
Arbeitskreis „Sternpunktbehandlung in Netzen bis 110 kV“

Wissenschaftlicher Tagungsleiter

Dr. techn. Druml Gernot, Sprecher Automation GmbH

Programmausschuss

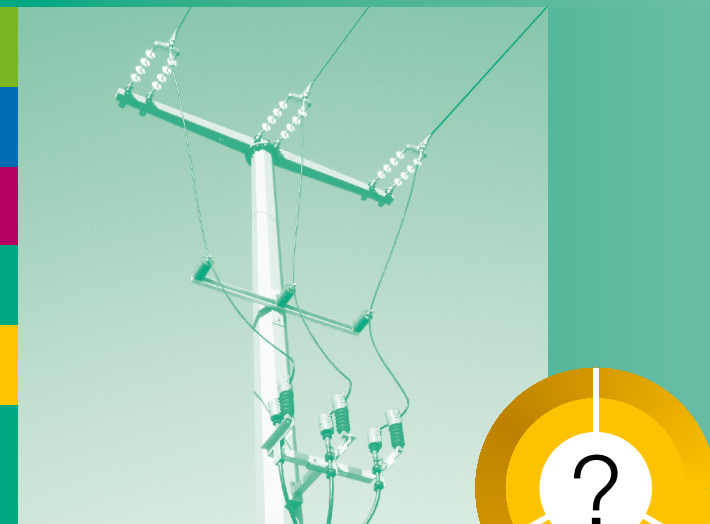
Dr. techn. Achleitner Georg, APG
Dr.-Ing. Benz Thomas, ETG
Brantl Johannes, Bayernwerk AG
Bruch Thomas, Main-Donau Netzgesellschaft mbH
Connor Theodor, Siemens AG
Dietrich Matthias, BKW AG
Engel Marcel, Netze BW GmbH
Prof. Dr.techn. Fickert Lothar, Technische Universität Graz
Kaufmann Gerd, A. Eberle GmbH & Co. KG
Levermann-Vollmer Daniela, DB Energie GmbH
Luxenburger Rainer, Omicron electronics
Menhardt Ewald, Schneider Electric
Raunig Christian, SWM Services GmbH
Prof. Dr.-Ing. Schegner Peter, Technische Universität Dresden
Schiller Karsten, WEMAG AG
Dr. techn. Schmaranz Robert, KNG-Kärnten Netz GmbH
Prof. Dr.-Ing. Schmidt Uwe, Hochschule Zittau/Görlitz
Schmidt Steffen, Siemens AG
Skrbinjek Oliver, Energie Steiermark Technik GmbH
Wartmann Bruno, EWZ

Kontakt und Organisation

VDE Konferenz Service Telefon: 0 69 / 63 08-282
Frau Olga Oberländer Telefax: 0 69 / 63 08-144
Stresemannallee 15 Email: vde-conferences@vde.com
60596 Frankfurt www.vde.com/ste2017

Anmeldungen

Die Anmeldeunterlagen sind voraussichtlich ab Juni 2016 unter www.vde.com/ste2017 erhältlich.



4. ETG-Fachtagung

STE 2017

Sternpunktbehandlung in
Netzen bis 110 kV (D-A-CH)

21. – 22. Februar 2017
Stadthalle am Schloss Aschaffenburg

www.vde.com/ste2017



ETG

VDE

Vorwort

Die Energiewende hat den Ausbau und die Rolle der Übertragungs- und Verteilnetze drastisch verändert und ist derzeit Gegenstand der öffentlichen Diskussion.

Elektrische Netze sind von Betriebsstörungen betroffen, die in der Mehrzahl der Fälle ihren Ursprung im Durchbruch oder der Überbrückung der Isolierung eines Leiters gegen Erde (Erdschluss) haben. Das Verhalten des Energieversorgungsnetzes bei einpoligen Fehlern hängt im Wesentlichen von der Art der Sternpunktbehandlung ab. Die Sternpunktbehandlung wird aber oft als gegeben vorausgesetzt und deren Auswirkungen werden vernachlässigt. Tatsächlich stellt die Sternpunktbehandlung jedoch einen wichtigen Aspekt beim Aus- und Umbau der Netze dar.

Deshalb widmet der ETG Arbeitskreis „Sternpunktbehandlung in Netzen bis 110 kV“ im Gemeinschaftsfachausschuss ETG FA V2.3 / ITG FA 5.5 „Schutz- und Automatisierungstechnik“ diesem Thema eine separate Tagung. Die von ETG und den weiteren D-A-CH-Gesellschaften OVE und electrosuisse veranstaltete Tagung findet vom 21. bis 22. Februar 2017 in Aschaffenburg statt.

Die Tagung zeigt den aktuellen Stand der Sternpunktbehandlung auf, stellt an Hand von Ausführungsbeispielen den Bezug zur Praxis her und erläutert mögliche Perspektiven. Angeboten werden Vorträge zu den Schwerpunktthemen:

1. **Auswirkung zunehmender Verkabelung**
2. **Anforderungen an Erdungssysteme**
3. **Neuentwicklungen bei Betriebsmitteln**
4. **Innovative Verfahren zur Sternpunktbehandlung**
5. **Erfahrungen aus dem Netzbetrieb**
6. **Erdschlussversuche**
7. **Fallbeispiele, Trends**

Durch den zunehmenden Kabelanteil bleibt der hohe Erdschlussreststrom an der Fehlerstelle im resonanzsternpunktgeerdeten Hoch- und Mittelspannungsnetz ein Schwerpunkt-Thema. Immer häufiger werden hier die zulässigen Grenzwerte erreicht, sodass ein weiterer Ausbau auf dieser Grundlage nicht mehr möglich erscheint. Zugleich erfordert die steigende Einspeisung dezentral erzeugter Energie neue Strategien für Planung und Betrieb auf der Grundlage der bestehenden Normen.

Es werden daher in der Fachtagung unter anderem Möglichkeiten zur Reduktion des Fehlerstromes an der Fehlerstelle und neue Methoden zur schnelleren Eingrenzung des fehlerhaften Leitungsabschnittes vorgestellt.

In der letzten Fachtagung wurde die Anwendungsregel VDE-AR-N 4202 „Vorgehensweise beim Einsatz von Kabeln in Hochspannungsfreileitungnetzen“ vorgestellt. Nun werden die ersten Auswirkungen auf Planung und Betrieb diskutiert werden.

Bringen Sie Ihren Beitrag mit ein. Die Vorgehensweise ist im Bereich „Aufruf zu Beiträgen“ beschrieben. Die Vorträge und Poster werden wieder in gewohnter Form durch eine Ausstellung namhafter Hersteller ergänzt.

Dadurch wird gewährleistet, dass neben den theoretischen Ausführungen auch genügend Platz für die Begutachtung neuer Techniken und intensive Diskussionen „am Objekt“ gegeben ist. Die Gewinnung solcher Informationen wird mehr denn je zu einem wichtigen Hilfsmittel zur Lösung von auftretenden Problemfällen im eigenen Haus.

Im Anschluss an die Tagung plant der ETG-Arbeitskreis, Empfehlungen weiterzuentwickeln, Standards zu schaffen und die Interessen der Beteiligten bei der Umsetzung der aktuellen Normung mit einzubeziehen.



Dr. techn. Gernot Druml
Wissenschaftlicher
Tagungsleiter

Zielgruppen

Angesprochen sind Führungskräfte, Verantwortliche und Experten aus folgenden Bereichen: Netzbetrieb, Netzplanung, Netzservices, Schutz- und Leittechnik; aber auch Hersteller, Planungs- und Ingenieurbüros sowie Universitäten und Hochschulen.

Aufruf zu Beiträgen

Wir bitten alle Fachkolleginnen- und kollegen, die Interessantes, Neues und Diskussionswertes zu den o. g. Themenbereichen beitragen können, eine Kurzfassung (max. 1 Seite A4) Ihres Beitrages bis zum **4. Oktober 2016** einzureichen. Die im Anschluss durch den Programmausschuss ausgewählten Beiträge werden entweder in Form eines Vortrages und/oder in der Poster-Session präsentiert.

Der Programmausschuss behält sich eine Auswahl und die Zuordnung der Beiträge vor.

Einreichbedingungen

Bis **4.10.2016** können Sie unter www.vde.com/ste2017 die Kurzfassung Ihres Beitrages hochladen.

Bitte tragen Sie nach dem Mausklick auf „Beitragsanmeldung“ die folgenden Benutzerdaten ein:

- Benutzername: **STE2017**
- Kennwort: **21022017**

Zur Anmeldung werden im Online-Formular folgende Daten benötigt:

- Name und Anschrift der Kontaktperson
- Kurzfassung als pdf-Datei mit dem Dateinamen: „Nachname_Vorname.pdf“ (Inhalt: max. 1 Seite A4)
- Titel des Beitrags (wie später im Programm)
- Autoren (wie später im Programm)
- Nummer des Schwerpunktthemas, auf das sich Ihr Beitrag bezieht
- Anmeldung gewünscht als
 - Paper + Poster
 - Paper + Vortrag
 - Paper + Vortrag + Poster
 - Poster
 - Vortrag

Termine

- Einreichung der Kurzfassungen bis **04.10.2016**
- Benachrichtigung der Autoren bis **24.10.2016**
- Abgabe Tagungsbandbeitrag bis **30.01.2017**

Ausstellung

Parallel zur Tagung werden in einer Fachausstellung Produkte und Dienstleistungen einem fachkundigen Publikum präsentiert.

Nutzen Sie für Ihr Unternehmen die Möglichkeit einer Ausstellungsbeteiligung.

Weitere Informationen erhalten Sie vom VDE Konferenz Service, vde-conferences@vde.com.